



Presseinformation

17.03.2017

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Pressereferat

Telefon: 0211 855-3118
Telefax 0211 855-3127
e-Mail: presse@mais.nrw.de

Terminhinweis

Bundespressekonferenz in Berlin: Arbeitsminister Rainer Schmelzer stellt zweite Minijobstudie vor – es geht um Arbeitnehmerrechte und die Auswirkungen des Mindestlohns

<http://www.mais.nrw.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2012 hat eine im Auftrag des Ministeriums durchgeführte Studie unter anderem gezeigt, dass Minijobberinnen und Minijobbern vielfach Arbeitnehmerrechte vorenthalten werden. Mehr als die Hälfte verdiente zudem weniger als 8,50 Euro pro Stunde. Wie hat sich die Lage der Betroffenen seitdem entwickelt? Bundesweit gibt es aktuell fast sieben Millionen Minijobbende, in NRW sind es rund 1,7 Millionen. Die Nachfolgestudie gibt Auskunft über die Entwicklung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse und die Arbeitsbedingungen. Im Fokus stehen die Gewährung von Arbeitnehmerrechten sowie die Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns, der seit dem Jahr 2015 gilt. Arbeitsminister Rainer Schmelzer stellt die Ergebnisse der Studie zusammen mit dem Leiter der Studie, Dr. Ronald Bachmann (RWI - Leibniz- Institut für Wirtschaftsforschung) vor.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Zeit: Donnerstag, den 23. März 2017, 10.00 Uhr
Ort: Konferenzsaal, Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle Stadttor
Rheinbahn Linien 708,732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Hauberichs
Pressesprecher